

Beobachtung der Bibliotheken in zwei finnischen Schulen

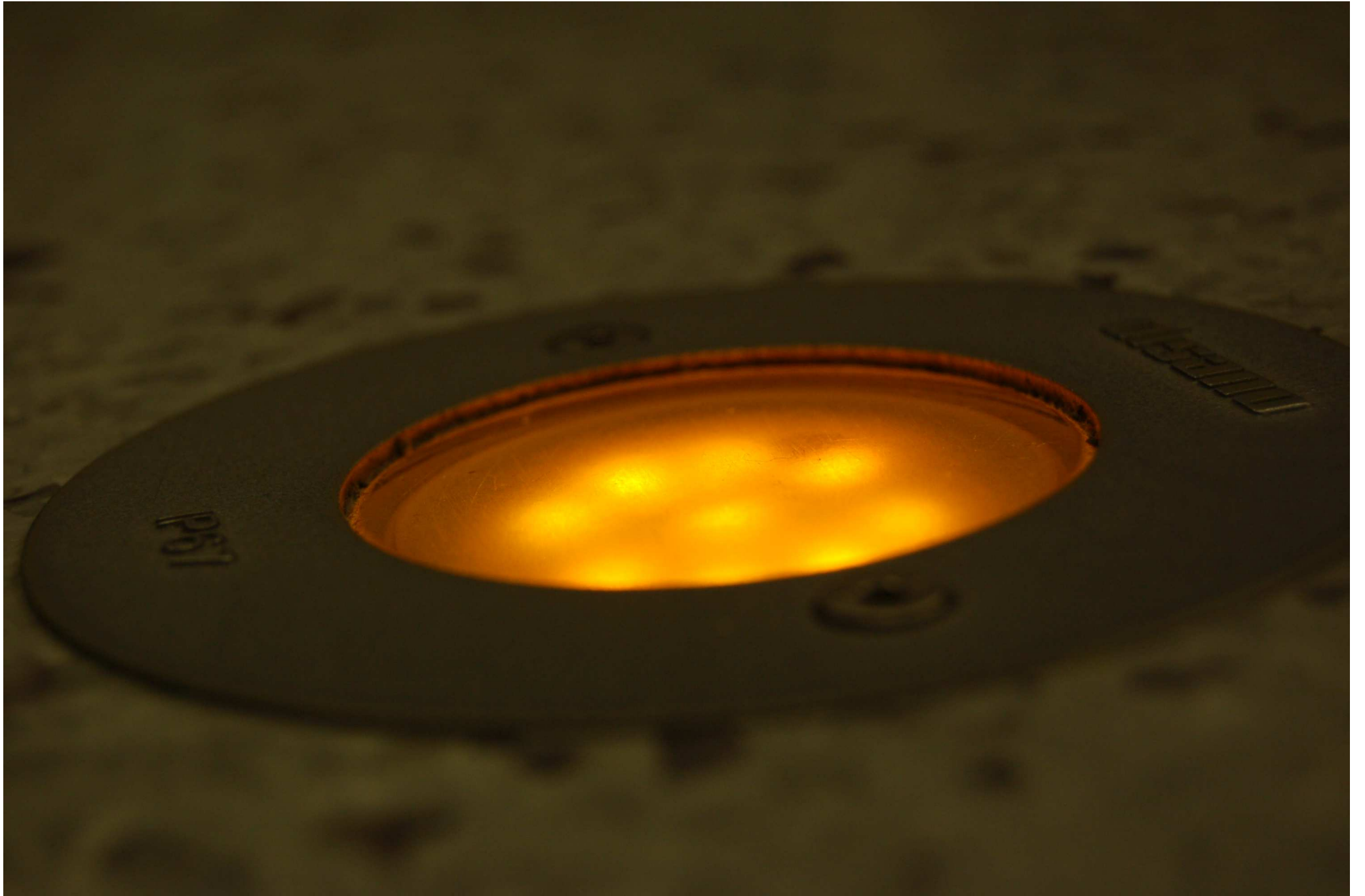
Die Bibliothek in der Grundschule wirkt beim ersten "Eintreten" sehr ruhig und in sich stimmig. Die Bibliothek befindet sich mitten in der Schule. Sie ist kein abgeschlossener Raum, sondern ist der Durchgang zwischen zwei Gebäudeteilen. In der Bibliothek sind ganz viele bunte Regale, in verschiedenen Höhen, so aufgebaut, dass viele kleine Lern-, Arbeits- und Computerbereiche entstanden sind. Die Höhen dieser Regale sind genau geplant worden, als die Schule neu gebaut wurde. Es gibt Regal in der Höhe von 1,20 Metern, die den Kindern zwar einen etwas abgetrennten Raum bieten, ihnen aber auch weiterhin die Kontrolle über den gesamten Bereich lassen. Die Regale mit einer Höhe von 1,50 Metern haben die selbe Funktion, wie die kleineren, bieten aber keine Kontrolle mehr über den gesamten Bereich. Die Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit zu wählen, welches Arbeitsumfeld sie sich wünschen. Einer dieser kleinen „Räume“ ist mit Rollos komplett abtrennbar vom Rest des Raumes. In der Bibliothek gibt es einen Kamin um den eine kleine Sofalandschaft aufgebaut ist, die dem Raum sehr viel Gemütlichkeit verleiht. Auf dem Boden im Flurbereich der Bibliothek sind bunte Lichter integriert, die den Kindern, besonders den Kindern mit Sehstörungen, durch die verschiedenen Farben Orientierung schaffen und auch eine angenehme Atmosphäre hervor rufen.

Bedingt durch die Tatsache, dass die Bibliothek mitten im Gebäude liegt, sind die Kinder immer in Kontakt mit der Bibliothek und ihren Büchern. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit sich Bücher auszuleihen und diese auch mit nach Hause zu nehmen. Den Kinder wird während einer Unterrichtseinheit durch den Lehrer der genaue Aufbau der Bibliothek erklärt und sie lernen sich zurecht zu finden. Wenn die Kinder sich Bücher ausleihen möchten, können sie sich ganz frei in der Bibliothek bewegen und dann bei einem zuständigen Lehrer vermerken lassen, welche Bücher sie sich ausgesucht haben. Ich hatte den Eindruck, dass die Kinder sich sehr sicher und zielstrebig in der Bibliothek bewegen. Sie machen den Eindruck, als wüssten sie genau, wie die Bibliothek aufgebaut ist und wo sie welche Bücher finden können. Als ich eine Einführung einer Klasse in den Aufbau der Bibliothek miterlebt habe, fand ich sehr erstaunlich, wie ruhig und konzentriert die Kinder dem Lehrer zuhören und die Informationen verarbeiten. Es wurde ihnen der Inhalt von jedem Regal erklärt und auch wie man sich die Bücher ausleihen kann. Erst als

es an das Ausleihen an sich ging, stieg der Lautstärkepegel deutlich, da einige Kinder die selben Bücher ausleihen wollten und zusätzlich angefangen haben „Fangen“ zu spielen.

Oft konnte ich beobachten, dass die kleinen Arbeitsbereiche von den Lehrern als „Ausweichräume“ für Gruppenarbeiten genutzt werden, sodass die Kinder in Kleingruppen, ungestört von den anderen Gruppen, ihrem Arbeitsauftrag nachgehen können. Auch nutzen die Lehrer diese „Arbeitsbereiche“ als Raum für Einzelförderungen. Denn obwohl die Bibliothek kein abgeschlossener Raum ist und mitten im Gebäude liegt, herrscht, außerhalb der Pausenzeiten, Ruhe.

Die Bibliothek in der Secondary School wirkte auf mich völlig anders. Dort haben die Regale eine Höhe von ca. 1,80 Metern, die die Bibliothek komplett von dem sich daneben befindlichen Pausenbereich abschottet. Auch hier liegt die Bibliothek mitten im Gebäude. Es gibt auch in dieser Bibliothek einen kleinen Bereich der mit zwei Sofas ausgestattet ist und auch hier sind kleine Arbeitsräume durch die Anordnung der Regale geschaffen worden. Insgesamt wirkt der Bereich aber ungemütlich. Es haben sich auch nicht viele Schüler dort aufgehalten. Ich habe nur einen Schüler gesehen, der an einem Tisch die Tageszeitung gelesen hat und einen anderen der sich auf einem Sofa ausgeruht hat. Während der Pausenzeit werden die Arbeitsbereiche von den Schülern als Sitzgelegenheiten genutzt, die Bücher beachten sie dabei aber nicht. In einer Freistunde kam eine Gruppe Schüler und erledigte in einem der Arbeitsbereiche zusammen Hausaufgaben oder eine Gruppenarbeit. Aber sie blieben nicht lange dort sitzen.





Le

Leivota
lemmike

24

Kovaa ja
pehmeää
pakettia
eläinten-

**KYRA
MAX-
HEPPA**

- Onnellinen
eläkeläinen







LEHTONEN · SINISIÄ SATUJA
LEHTONEN · SINISIÄ SATUJA

Anna-Liisa Lehtonen ● Kuka pelkää mustaa miestä

Lehtonen, Jooel: Tivoliain jottaja

Susanna Lehto *Iidaritän* SEIKKA

TUULA LEHTINEN *Sivet* Mirkka ja riparikesä

TUULA LEHTINEN

Sivet Mirkka ja riparikesä

TUULA LEHTINEN